

Modulhandbuch MA Sozial- und Kulturanthropologie

BERATUNG

MA-SKA-01 / Beratung <i>Individual project counselling</i>	Individuelle Projektberatung	Pflichtmodul	8 CP (insg.) = 240 h	
			Kontaktzeit 8 h	Selbststudium 232 h
Inhalte				
<p>Zu Beginn des MA-Studiums werden Studierende in einer obligatorischen Orientierungsveranstaltung über Studienaufbau und -formalia informiert. Die Suche nach einem Projektbetreuer/einer Projektbetreuerin ist ebenfalls Thema der Orientierungsveranstaltung.</p> <p>Zur fortschreitenden Entwicklung der individuellen Forschungsprojekte nehmen Studierende pro Semester zwei Beratungsgespräche bei ihrem/ihrer ProjektbetreuerIn wahr. Der Inhalt der Beratungsgespräche mit dem/der ProjektbetreuerIn ist der Entwicklungsstand und Fortschritt der Forschungsprojekte. Insbesondere können im Beratungsgespräch auch individuelle Probleme oder Hürden der Projektentwicklung angesprochen werden (bspw. Klärung des Zugangs zum Feld).</p> <p>Inhalte der einzelnen Beratungsgespräche können daher umfassen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Semester: Suche nach und Entscheidung für eine/n ProjektbetreuerIn; Eingrenzung des Themas/Operationalisierbarkeit des Forschungsprojekts; mögliche Anknüpfbarkeit von Themen an laufende Forschungsprojekte am Institut; Stand der Vorarbeiten 2. Semester: inhaltliche Begleitung und Unterstützung der Schwerpunktphase und der Projekt-Vorbereitung; Diskussion möglicher absehbarer Hürden für die Projekt-Durchführung (bspw. Zugang zum Feld) 3. Semester: Begleitung der Projektdurchführung 4. Semester: Begleitung der Projekt-Auswertung; Diskussion von Fragen/Thesen für die MA-Arbeit <p>Der/die ProjektbetreuerIn kann Studienleistungen an die Vor-/Nachbereitung der Beratungsgespräche knüpfen. Die Wahl eines/einer ProjektbetreuerIn aus dem Kreis der angestellten prüfungsberechtigten Lehrenden obliegt den Studierenden; Unterstützung bei der Suche eines/einer ProjektbetreuerIn bietet die Fachstudienberatung am Institut.</p>				
Lernergebnisse / Kompetenzziele				
Eigenständige Projektentwicklung; Selbstreflexion und Kritikfähigkeit im Rahmen der Auseinandersetzung mit individuell konzipiertem Projektvorhaben.				
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls				
Der Besuch der „Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an allen folgenden Veranstaltungen und Modulen.				
Empfohlene Voraussetzungen				
Keine				
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			MA Sozial- und Kulturanthropologie / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			MA Ethnologie und ihre deutsch-französischen Perspektiven	
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester	
Dauer des Moduls			1.-4. Semester	
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Dr. Markus Lindner, Ronja Metzger-Ajah	
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen				
Teilnahmenachweise			Teilnahme an zwei Beratungsgesprächen mit dem/der ProjektbetreuerIn pro Semester	
Leistungsnachweise			Der/die ProjektbetreuerIn kann Studienleistungen (bspw. Arbeitsbericht, Protokoll, Fachgespräch, kommentierte Bibliographie schriftl. Ausarbeitung, Exposé und/oder weitere gemäß § 14 Abs. 5) an die Vor- und Nachbereitung der Beratungsgespräche knüpfen.	
Lehr- / Lernformen			Beratungsgespräch, Selbststudium	
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch	
Modulprüfung:			Keine Modulprüfung	

	LV-Form	SWS	CP	Semester			
				1	2	3	4
Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn	OV		-	X			
Beratungsgespräche 1 und 2	Beratung		2	X			
Beratungsgespräche 3 und 4	Beratung		2		X		
Beratungsgespräche 5 und 6	Beratung		2			X	
Beratungsgespräche 7 und 8	Beratung		2				X
Summe			8				

THEORIEPHASE

MA-SKA-02 / Theorie <i>Theoretical Perspectives on Culture and Society</i>	Kultur- und Gesellschaftstheorien	Pflichtmodul	13 CP (insg.) = 390 h		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 330 h	
Inhalte					
<p>Im Rahmen dieses Moduls findet eine weiterführende intensive Auseinandersetzung mit ausgewählten fachrelevanten Kultur- und Gesellschaftstheorien statt. Zur Einordnung der fachlichen Diskussionen werden auch fachübergreifende Theorieschulen behandelt und gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Rahmenbedingungen der Entwicklung unterschiedlicher Theorieschulen vermittelt. Studierende eignen sich Kenntnisse der Theoriebildung an und erhalten die Fähigkeit, theoretische Modelle sowie Terminologien kritisch zu reflektieren.</p> <p>Basis bildet die Lektüre und Diskussion von – vor allem originalsprachlichen – Primärtexten verschiedener theoretischer Strömungen (bspw. Evolutionismus, kulturhistorische Schulen, Funktionalismus, Strukturalismus, symbolische oder interpretative Anthropologie, Writing Culture und mehrere „turns“, postkoloniale Theorie und Globalisierungstheorien).</p> <p>Das Seminar „Kultur- und Gesellschaftstheorien I“ gibt einen Überblick über die Fachgeschichte und die Theoriebildung der Sozial- und Kulturanthropologie sowie Ethnologie von den Anfängen der Disziplin bis zur zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.</p> <p>Im Seminar „Kultur- und Gesellschaftstheorien II“ wird anhand ausgewählter Theoriediskussionen die Entwicklung der Fächer in den letzten Jahrzehnten behandelt. Die Studierenden erhalten ein Verständnis für die zunehmenden Paradigmenwechsel in der Sozial- und Kulturanthropologie sowie Ethnologie und für fachliche Selbstverständnisse, Grenzen und Besonderheiten der letzten Jahrzehnte bis heute.</p> <p>Die Modulprüfung erfolgt im Anschluss an eine der beiden Veranstaltungen nach Wahl des oder der Studierenden.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Erwerb weiterführender Kompetenzen zum kritischen und reflexiven Umgang mit Kultur- und Gesellschaftstheorien unter Berücksichtigung deren gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und ethischen Rahmenbedingungen, u.a. durch Lektüre von komplexer, v.a. originalsprachlicher Primärliteratur (in Englisch, ggf. Französisch) aus theoretischen Schulen verschiedener Disziplinen.</p> <p>Kenntnisse der Theoriebildung und die Fähigkeit zur kritischen Interpretation, Anwendung sowie Weiterentwicklung theoretischer Modelle und Terminologien.</p> <p>Die theoretischen Vorkenntnisse ermöglichen eine kritischere und eigenständigere Auseinandersetzung mit projektbezogenen Theoriemodellen in der Schwerpunktphase.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Nachweis über Besuch der Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn.					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			MA Sozial- und Kulturanthropologie / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls			-		

für andere Studiengänge								
Häufigkeit des Angebots		Nur Wintersemester						
Dauer des Moduls		1 Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Prof. Dr. Roland Hardenberg, Ronja Metzger-Ajah						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise		Regelmäßige, aktive Teilnahme						
Leistungsnachweise		Studienleistungen, z.B. schriftl. Ausarbeitung, Referat, Präsentation, Portfolio, Moderationsübung und/oder weitere gemäß § 14 Abs.5 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Prüfungsvorleistung: Präsentation des Themas der Hausarbeit in einem der beiden Seminare						
Lehr- / Lernformen		Seminare, Selbststudium						
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch; ggf. Englisch						
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung (veranstaltungsbezogen) bestehend aus:		Hausarbeit (15-17 Seiten, 36.000-40.800 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) (3 CP) im Anschluss an Präsentation des Themas in einem der beiden Seminare.						
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Kultur- und Gesellschaftstheorien I	S	2	5	X			
	Kultur- und Gesellschaftstheorien II	S	2	5	X			
	Modulprüfung (im Anschluss an S1 oder S2)			3	X			
	Summe		4	13				

SCHWERPUNKTPHASE

MA-SKA-03/ Schwerpunkt 1 <i>Research Focus 1</i>	Projektbezogener Schwerpunkt I	Pflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h		6 SWS
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 360 h	
Inhalte					
<p>In diesem Modul vertiefen die Studierenden ausgewählte theoretische, methodische, regionalspezifische, systematische und/oder historische Spezialbereiche der Sozial- und Kulturanthropologie. Intensiv behandelt werden vor allem soziokulturelle Prozesse und Phänomene mit Bezug zu den jeweiligen (individuellen oder Rahmen-)Projektthemen der Studierenden. Mögliche Anknüpfungspunkte für interdisziplinäre Arbeit erhalten dabei besondere Beachtung sowie auch die Auseinandersetzung mit und Diskussion von laufenden Forschungsarbeiten in Forschungskolloquien.</p> <p>Die Inhalte der Veranstaltungen S/Ü und K umfassen die intensive Lektüre und kritische Erschließung von Fachtexten, sowie die Erörterung erkenntnistheoretischer Fragen und die kritische Rezeption von Einzelfallethnographien. Auch die Formulierung weiterführender Forschungsfragen wird hierbei geübt. In S/Ü „Projektbezogene Sozial- und Kulturanthropologie“ wird die Erarbeitung von Inhalten zur Projektentwicklung in (möglichst) kleinen Gruppen begleitet. In K „Lektürekurs Ethnographien“ werden projektbezogene Ethnographien gelesen und diskutiert.</p> <p>Zudem nehmen Studierende an einem der Forschungskolloquien des Instituts für Ethnologie teil. Sie erhalten hier Einblick in aktuelle Themen ethnologischer bzw. sozial- und kulturanthropologischer Forschungen aus dem In- und Ausland und diskutieren diese mit FachvertreterInnen auf wissenschaftlichem Niveau. Neue Erkenntnisse aus aktuellen Forschungen können in die eigene Projektentwicklung mit einbezogen werden.</p> <p>Die Modulprüfung erfolgt im Anschluss an Seminar/Übung oder Kurs nach Wahl der oder des Studierenden.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					

Breite sowie detaillierte Kenntnisse der theoretischen, methodischen, regionalspezifischen, systematischen oder historischen Teilgebiete projektrelevanter Themenfelder. Fähigkeit zur kritischen Textarbeit, wissenschaftliche Fragestellungen und Argumentationen eigenständig zu entwickeln und auf aktuellem Stand von Forschung selbständig neues Wissen und Können anzueignen, dabei Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen. Fähigkeit, sich mit FachvertreterInnen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen.																																																					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls																																																					
Nachweis über Besuch der Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn.																																																					
Empfohlene Voraussetzungen																																																					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	MA Sozial- und Kulturanthropologie / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften																																																				
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	MA Ethnologie und ihre deutsch-französischen Perspektiven																																																				
Häufigkeit des Angebots	Im Wintersemester																																																				
Dauer des Moduls	1 Semester																																																				
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Prof. Dr. Mirco Göpfert, Ronja Metzger-Ajah																																																				
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen																																																					
Teilnahmenachweise	Regelmäßige, aktive Teilnahme																																																				
Leistungsnachweise	Studienleistungen, z.B. schriftl. Ausarbeitung, Referat, Präsentation, Portfolio, Moderationsübung, Exkursion, Fachgespräch, Protokoll und/oder weitere gemäß § 14 (5) der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Prüfungsvorleistung: Präsentation des Themas der Hausarbeit in S/Ü oder K																																																				
Lehr- / Lernformen	Seminar oder Übung, Kurs, Kolloquium, Selbststudium																																																				
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch, ggf. Englisch																																																				
Modulprüfung	Form / Dauer / ggf. Inhalt																																																				
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Hausarbeit (15-17 Seiten, 36.000-40.800 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) (3 CP) im Anschluss an Präsentation des Themas in S/Ü oder K oder konsekutiver Essay (insgesamt 15 Seiten, 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) (3 CP) im Anschluss an S/Ü oder K mündliche Prüfung (30 Min.) im Anschluss an S/Ü oder K (3 CP) nach Wahl des oder der Lehrenden																																																				
	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">LV-Form</th> <th rowspan="2">SWS</th> <th rowspan="2">CP</th> <th colspan="4">Semester</th> </tr> <tr> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Projektbezogene Sozial- und Kulturanthropologie 1</td> <td>S/Ü</td> <td>2</td> <td>5</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Lektürekurs: Projektbezogene Ethnographien</td> <td>K</td> <td>2</td> <td>5</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Forschungskolloquium</td> <td>Ko</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td></td> <td></td> <td>3</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>6</td> <td>15</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LV-Form	SWS	CP	Semester				1	2	3	4	Projektbezogene Sozial- und Kulturanthropologie 1	S/Ü	2	5	X				Lektürekurs: Projektbezogene Ethnographien	K	2	5	X				Forschungskolloquium	Ko	2	2	X				Modulprüfung			3	X				Summe		6	15				
	LV-Form					SWS	CP	Semester																																													
		1	2	3	4																																																
Projektbezogene Sozial- und Kulturanthropologie 1	S/Ü	2	5	X																																																	
Lektürekurs: Projektbezogene Ethnographien	K	2	5	X																																																	
Forschungskolloquium	Ko	2	2	X																																																	
Modulprüfung			3	X																																																	
Summe		6	15																																																		
MA-SKA-04 / Schwerpunkt 2 <i>Research Focus 2</i>	Projektbezogener Schwerpunkt II	Pflichtmodul	15 CP (insg.) = 450 h		6 SWS																																																
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 360 h																																																	
Inhalte																																																					
Dieses Modul dient der weiteren Vertiefung bzw. Spezialisierung auf projektbezogene Schwerpunkthemen, der Auseinandersetzung mit projektrelevanten Theorien sowie der weiteren Auseinandersetzung mit und Diskussion																																																					

<p>von laufenden Forschungsarbeiten in Forschungskolloquien.</p> <p>Die Inhalte der Veranstaltungen S/Ü und K umfassen die intensive Lektüre und kritische Erschließung von Fachtexten, sowie die Erörterung erkenntnistheoretischer Fragen und die kritische Rezeption von schwerpunktbezogenen Theorien. Auch die Formulierung weiterführender Forschungsfragen wird hierbei geübt.</p> <p>In S/Ü „Projektbezogene Sozial- und Kulturanthropologie“ wird die Erarbeitung von Inhalten zur Projektentwicklung in (möglichst) kleinen Gruppen begleitet. In K „Lektürekurs Theorien“ werden projektbezogene Theorien gelesen und diskutiert.</p> <p>Zudem nehmen Studierende an einem der Forschungskolloquien des Instituts für Ethnologie teil. Sie erhalten hier Einblick in aktuelle Themen ethnologischer bzw. sozial- und kulturanthropologischer Forschungen aus dem In- und Ausland und diskutieren diese mit FachvertreterInnen auf wissenschaftlichem Niveau. Neue Erkenntnisse aus aktuellen Forschungen können in die eigene Projektentwicklung mit einbezogen werden.</p> <p>Die Modulprüfung erfolgt im Anschluss an Seminar/Übung oder Kurs nach Wahl der oder des Studierenden.</p>								
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
<p>Breite sowie detaillierte Kenntnisse der theoretischen, methodischen, regionalspezifischen, systematischen oder historischen Teilgebiete projektrelevanter Themenfelder.</p> <p>Fähigkeit zur kritischen Textarbeit, wissenschaftliche Fragestellungen und Argumentationen eigenständig zu entwickeln und auf aktuellem Stand von Forschung selbständig neues Wissen und Können anzueignen, dabei Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen.</p> <p>Fähigkeit, sich mit FachvertreterInnen auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen.</p>								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
Nachweis über Besuch der Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn.								
Empfohlene Voraussetzungen								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					MA Sozial- und Kulturanthropologie / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					-			
Häufigkeit des Angebots					Im Wintersemester			
Dauer des Moduls					1 Semester			
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Prof. Dr. Mirco Göpfert, Ronja Metzger-Ajah			
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise					Regelmäßige, aktive Teilnahme			
Leistungsnachweise					<p>Studienleistungen, z.B. schriftl. Ausarbeitung, Referat, Präsentation, Portfolio, Moderationsübung, Exkursion, Fachgespräch, Protokoll und/oder weitere gemäß § 14 Abs. 5 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvorleistung: Präsentation des Themas der Hausarbeit in S/Ü oder K</p>			
Lehr- / Lernformen					Seminar oder Übung, Kurs, Kolloquium, Selbststudium			
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch, ggf. Englisch			
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt			
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					<p>Hausarbeit (15-17 Seiten, 36.000-40.800 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) (3 CP) im Anschluss an Präsentation des Themas in S/Ü oder K</p> <p>oder</p> <p>konsekutiver Essay (insgesamt 15 Seiten, 36.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) (3 CP) im Anschluss an S/Ü oder K</p> <p>mündliche Prüfung (30 Min.) im Anschluss an S/Ü oder K (3 CP)</p> <p>nach Wahl des oder der Lehrenden</p>			
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Projektbezogene Sozial- und Kulturanthropologie 2	S/Ü	2	5		X		

Lektürekurs: Projektbezogene Theorien	K	2	5		X		
Forschungskolloquium	Ko	2	2		X		
Modulprüfung			3		X		
Summe		6	15				

FORSCHUNGSPHASE

MA-SKA-05 / Forschungsmodul I <i>Research Design</i>	Forschungskonzept	Pflichtmodul	13 CP (insg.) = 390 h		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 330 h	
Inhalte					
<p>Inhalt dieses Moduls bildet das weiterführende und vertiefende Studium von qualitativen Forschungsmethoden sowie die betreute, aber weitestgehend eigenständige Ausarbeitung eines Forschungskonzepts, das im darauffolgenden Forschungsmodul II autonom umgesetzt wird. Die Ausarbeitung des Forschungskonzepts erfolgt unter Integration der erworbenen Wissensbestände und beinhaltet die weitere Aneignung relevanter methodischer, theoretischer und regionalspezifischer Kenntnisse sowie die Präsentation des Forschungsvorhabens. Dabei sind eigene methodische und theoretische Ansätze argumentativ zu belegen und auch der geplante Erkenntnisgewinn der Forschungsarbeit sowie deren gesellschaftliche sowie ethische Rahmenbedingungen kritisch zu erläutern.</p> <p>Im Seminar „Vertiefung qualitativer Forschungsmethoden“ werden spezifische Forschungsmethoden der Sozial- und Kulturanthropologie / der Ethnologie vertieft. Dies erfolgt zum einen über die theoretische und literaturbasierte Beschäftigung mit ausgewählten Forschungsansätzen und -konzepten (z.B. Triangulation, Grounded Theory); zum anderen über praktische Übungen zu ethnographischen Forschungs- und Dokumentationsformen. Auch Methoden der Datenauswertung und -analyse werden diskutiert und erprobt.</p> <p>Das Seminar „Entwicklung des Forschungskonzepts“ dient der detaillierten Planung der Forschungsprojekte (Feldforschung oder Lehrforschung). Die Forschungsvorhaben werden im Verlauf der Veranstaltung schrittweise weiterentwickelt. Anhand einer umfassenden Literaturrecherche und unter Integration der in der Schwerpunktphase erworbenen Wissensbestände erarbeiten die Studierenden den aktuellen Forschungsstand und den weiteren Forschungsbedarf zu ihrem Forschungsthema und legen den Beitrag ihres eigenen Forschungsprojekts zum aktuellen Stand der Forschung dar. Sie entwickeln weitestgehend eigenständig Hauptfragen, theoretischen Rahmen, sowie – zur Operationalisierung der Projekte – ein geeignetes Methodenrepertoire und einen detaillierten Zeit- und Arbeitsplan. Die Ausarbeitungen werden regelmäßig in der Gruppe präsentiert und diskutiert.</p> <p>Die Vorarbeiten fließen ein in die Modulprüfung „Forschungskonzept“, in der Studierenden den Beitrag des Forschungsvorhabens zum Stand der Forschung skizzieren und die wissenschaftliche Fragestellung sowie das geplante empirische Vorgehen darlegen.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Eigenständige Projektentwicklung und -präsentation; Erwerb weiterführender methodischer, theoretischer und regionalspezifischer Kenntnisse.</p> <p>Integration von Wissensbeständen auf aktuellem Stand der Forschung und teils komplexer Fachdebatten in die Entwicklung eigener Ideen und Fragestellungen.</p> <p>Vertiefung methodischer Kenntnisse der Datenerhebung, -auswertung und -analyse.</p> <p>Kritische Reflexion des eigenen Forschungsvorhabens hinsichtlich gesellschaftlicher, wissenschaftlicher sowie ethischer Implikationen.</p> <p>Diskussion mit KommilitonInnen auf wissenschaftlichem Niveau.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Nachweis über Besuch der Orientierungsveranstaltung zu Studienbeginn.					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			MA Sozial- und Kulturanthropologie / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			MA Ethnologie und ihre deutsch-französischen Perspektiven		
Häufigkeit des Angebots			Jedes Sommersemester		
Dauer des Moduls			1 Semester		
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Prof. Dr. Catherine Whittaker, Ronja Metzger-Ajah		
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen					
Teilnahmenachweise			Regelmäßige, aktive Teilnahme		
Leistungsnachweise			Studienleistungen, z.B. Forschungsübung, Protokoll, Dokumentation, Arbeitsbericht, schriftl. Ausarbeitung, Portfolio, Übungsaufgaben, kommentierte Bibliographie, Fachgespräche und/oder weitere gemäß § 14 Abs. 5 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.		

Lehr- / Lernformen		Seminare, Selbststudium						
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch						
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		„Forschungskonzept“ im Anschluss an das Seminar „Entwicklung des Forschungskonzepts“ (15-17 Seiten, 36.000-40.800 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) (3 CP)						
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Vertiefung qualitativer Forschungsmethoden	S	2	5...		X		
	Entwicklung des Forschungskonzepts	S	2	5		X		
	Modulprüfung			3...		X		
	Summe		4	13...				

MA-SKA-06 / Forschungsmodul II <i>Conducting Research</i>	Forschungsdurchführung	Pflichtmodul	28 CP (insg.) = 840 h		2 SWS
			Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 810 h	
Inhalte					
<p>Im Forschungsmodul II setzen die Studierenden die im Forschungsmodul I konzipierten Forschungsvorhaben weitestgehend autonom um. Die Forschungsvorhaben (Feldforschung oder Lehrforschung) sollen möglichst mit einem Auslandsaufenthalt (durchschnittlich 4, aber max. 6 Monate) verbunden sein. Die Bearbeitung der Daten beginnt mit der Forschungsphase, die Reflexion und Auswertung der Forschung wird in einer Übung begleitet.</p> <p>In der Forschungsdurchführung wenden Studierende ihr eigenständig entwickeltes Methodenrepertoire, Zeit- und Arbeitsplan sowie die erworbenen Wissensbestände und Kenntnisse in neuen und unvertrauten Situationen an. Sie erhalten dabei weiterführende praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Materialerhebung (z.B. teilnehmende Beobachtung) und -dokumentation (z.B. schriftlich, audiovisuell) und Auswertung sowie hinsichtlich der Vermittlung der aus ihnen gewonnenen Erkenntnisse.</p> <p>Die Form der durchgeführten Forschungsarbeiten kann eigenständige Feldforschung oder Lehrforschung umfassen. Bei neuen, zusätzlichen Projektformen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Direktoriums des Instituts für Ethnologie über Dauer und Umfang.</p> <p>Die Übung zur Forschungsreflexion und -auswertung begleitet die Nachbereitung der Forschung. Ziel ist es, die Erhebung, Dokumentation und Analyse von ethnographischem Datenmaterial kritisch zu reflektieren. Dabei dienen beispielhafte Übungen am Material, Erfahrungsaustausch und Präsentation erster Erkenntnisse auch dazu, die Abfassung der schriftlichen Masterarbeit vorzubereiten.</p> <p>Die Modulprüfung „Forschungsbericht“ soll Methoden, Prozesse und Auswertung der (ethnographischen) Datenerhebung dokumentieren und kritisch reflektieren. Die Modulprüfung wird vom Projektbetreuer bewertet.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Autonome Umsetzung eines weitestgehend selbständig konzipierten Forschungsvorhabens; Anwendung entwickelter Ideen, erworbener Wissensbestände und Kompetenzen (bspw. Problemlösung) in neuen und unvertrauten Situationen, ggf. im Ausland.</p> <p>Kommunikative, insbesondere fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenzen.</p> <p>Erwerb weiterführender praktischer Erfahrungen auf dem Gebiet der Datenerhebung sowie Daten-Dokumentation, -Auswertung und Präsentation von gewonnenen Erkenntnissen.</p> <p>Fähigkeit zur kritischen Reflexion, auch selbstreflexiv, gesellschaftlicher und ethischer Implikationen der eigenen Forschung.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
<p>Nachweis der Orientierungsveranstaltung</p> <p>Abschluss der Theorie- und Schwerpunktphase</p> <p>Abschluss des Forschungsmoduls I</p> <p>Der Zugang zum Modul erfolgt nur mit Zustimmung des Projektbetreuers / der Projektbetreuerin.</p>					
Empfohlene Voraussetzungen					
Weitere Voraussetzungen in Absprache mit dem Projektbetreuer/der Projektbetreuerin.					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			MA Sozial- und Kulturanthropologie / Fachbereich Philosophie und		

	Geschichtswissenschaften							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	MA Ethnologie und ihre deutsch-französischen Perspektiven							
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester (Ko)							
Dauer des Moduls	1 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter	Prof. Dr. Hans Peter Hahn, Ronja Metzger-Ajah							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise	FA: gemäß individueller Absprache mit ProjektbetreuerIn Ü: Regelmäßige, aktive Teilnahme							
Leistungsnachweise	Studienleistungen, z.B. Arbeitsbericht, Protokoll, Dokumentation, Reflexion, Präsentation, Übungsaufgabe und/oder weitere gemäß § 14 Abs. 5 der Ordnung. Die Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.							
Lehr- / Lernformen	Forschungsarbeit, Selbststudium, Übung							
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch; Forschung ggf. fremdsprachlich							
Modulprüfung	Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Forschungsbericht (18–22 Seiten, 43.200–52.800 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) (5 CP)							
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
Forschungsdurchführung		FA	...	20			X	
Übung zur Forschungsreflexion und -auswertung		Ü	2	3			X	
Modulprüfung				5			X	
Summe			...	28				

ABSCHLUSSPHASE

MA-SKA-07 <i>MA Thesis</i>	MA-Modul	Pflichtmodul	28 CP (insg.) = 840 h		2 SWS
			Kontaktstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 810 h	
Inhalte					
<p>Das MA- Modul dient der selbständigen Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung in Form einer größeren wissenschaftlichen Hausarbeit, die in einem Kolloquium präsentiert und zur Diskussion gestellt wird.</p> <p>Die MA-Arbeit soll das erhobene Datenmaterial sowie die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Forschungsmodul in einem größeren Rahmen diskutieren. Die MA-Arbeit umfasst ca. 60 Seiten (145.000 Zeichen Fließtext inkl. Leerzeichen, ohne Anhang) und wird von dem Projektbetreuer/der Projektbetreuerin bewertet. Die zur Verfügung stehende Bearbeitungszeit beträgt 5 Monate.</p> <p>Im MA-Kolloquium (alternativ möglich: in einem Forschungskolloquium des Instituts für Ethnologie) wird der vorläufige Stand der MA-Arbeit präsentiert und vor einem Publikum zur Diskussion gestellt.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Fähigkeit, eine eigenständig ausgearbeitete Fragestellung nach wissenschaftlichen Kriterien und sachlich nachvollziehbar zu verfolgen, dabei ggf. reflektierte Integration der eigenen, ggf. begrenzten Forschungsergebnisse;</p> <p>Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen eines Forschungs-Kolloquiums sowie Niederschrift als Masterarbeit.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
<p>Nachweis der Orientierungsveranstaltung</p> <p>Abschluss der Theorie-, Schwerpunkt- und Forschungsphase</p>					
Empfohlene Voraussetzungen					

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		MA Sozial- und Kulturanthropologie / Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		MA Ethnologie und ihre deutsch-französischen Perspektiven						
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester						
Dauer des Moduls		1 Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Dr. Markus Lindner, Ronja Metzger-Ajah						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise		Regelmäßige, aktive Teilnahme						
Leistungsnachweise		Exposé der Masterarbeit und Präsentation der Masterarbeit im Kolloquium. Weitere Studienleistungen, z.B. kommentierte Bibliographie, gemäß § 14 Abs. 5 der Ordnung. Studienleistungen werden vor Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.						
Lehr- / Lernformen		Kolloquium, Selbststudium						
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch						
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		MA-Arbeit (ca. 60 Seiten, 145.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Fließtext) (25 CP), Bearbeitungszeit: 5 Monate						
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	MA-Kolloquium	Ko	2	3				X
	Modulprüfung	MA-Arbeit		25				X
	Summe		2	28				

Abkürzungsverzeichnis:

CP	Credit Points
FA	Forschungsarbeit
K	Kurs
Ko	Kolloquium
LV	Lehrveranstaltung
S	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung